



Bündnis für Familie Darmstadt

Arbeitsordnung | Organigramm | Bündnisziele

Stand: September 2010

Novellierungsentwurf

Annedore Bauer, Familienzentrum
Maren Frangen, IHK Darmstadt Rhein Main Neckar
Carmen Prasse, Evangelisches Dekanat
Uschi Plötz, Kindertagesstätte „Orte für Kinder“
Edda Feess, Frauenbüro

Frauenbüro | Koordination Bündnis für Familie Darmstadt
www.buendnis.familien-willkommen.de

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Schirmherren des Bündnis für Familie in Darmstadt:

Oberbürgermeister Walter Hoffmann und
Dr. Hans-Peter Bach, Präsident der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Initiatorin und Koordinationsstelle:

Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Ziel des Bündnisses für Familie in Darmstadt:

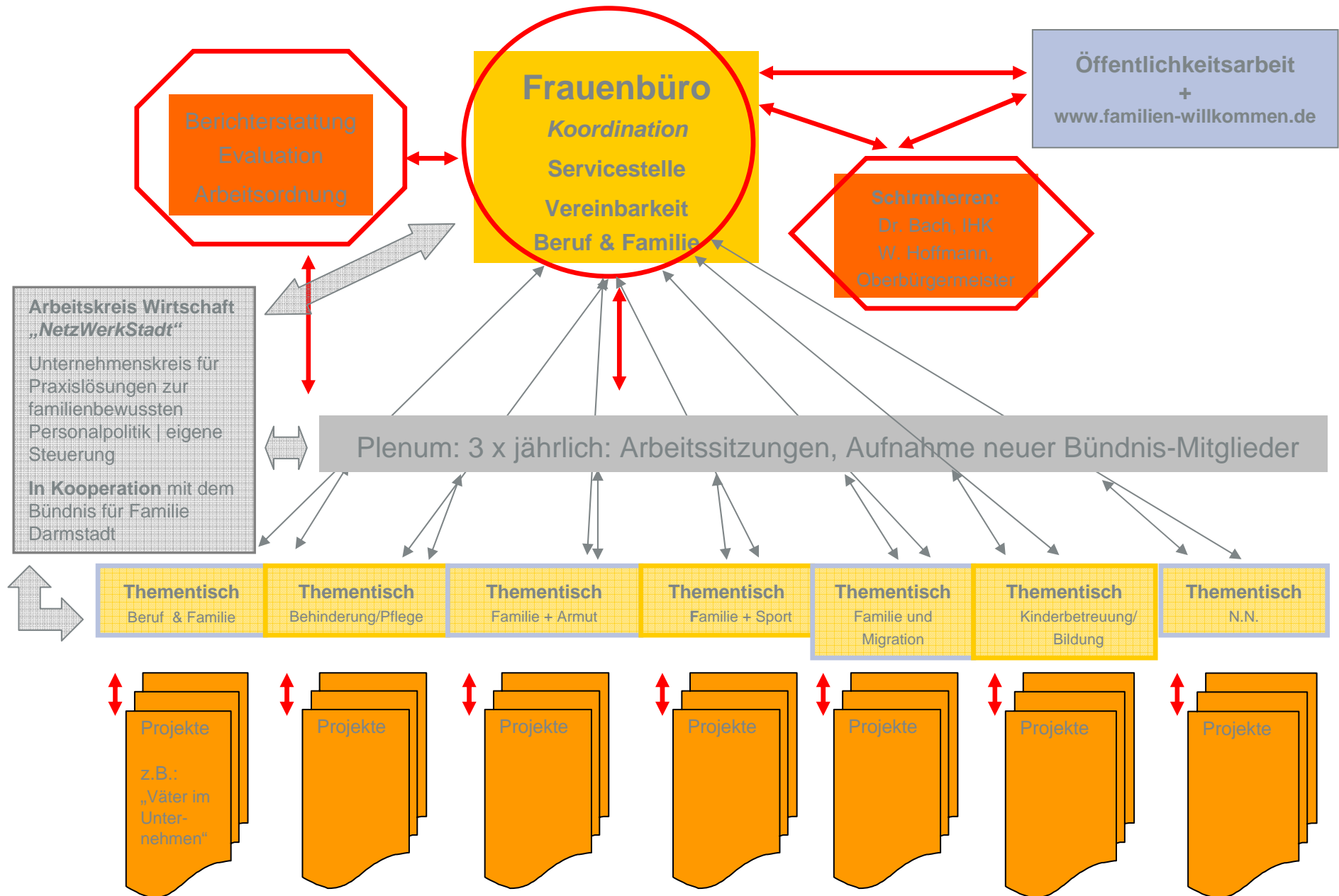
Darmstadt soll eine für Familien als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort attraktive Stadt innerhalb der Region sein. Das Bündnis trägt dazu bei, das gesellschaftliche Klima, die Lebensbedingungen und die Strukturen für Familien zu verbessern. Dafür verantwortlich fühlen sich alle im Bündnis Aktiven.

Ein Schwerpunkt des Bündnis für Familie ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Als Grundsatz setzt dies die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Erwerbs- und Familienarbeit voraus.

Das Bündnis für Familie Darmstadt ist parteipolitisch neutral. Akteurinnen und Akteure mit unterschiedlichem kulturellen, sozialen und weltanschaulichem Hintergrund arbeiten auf der Basis eines demokratischen Selbstverständnisses und auch trägerübergreifend zur Umsetzung der Bündnisziele zusammen.



Organigramm Bündnis für Familie in Darmstadt:



Das Frauenbüro

- lädt zu den jährlich Plenums-Sitzungen ein und bereitet diese vor
- gibt inhaltliche Impulse (Ideenpool)
- wirbt als Botschafterin für das Bündnis
- evaluiert den Bündnisprozess

Bei Bedarf lädt das Frauenbüro **themenbezogene Arbeitsgruppen** ein.

Kommunikation und Information nach **Innen** und **Außen**

1. Kommunikation innerhalb der Bündnismitglieder wird vermittelt
2. Informationsfluss zwischen Schirmherren, Arbeitsgruppen, Plenum und Projekten wird sicher gestellt.
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie PR-Planung
4. Autorisierung von Aktionen und Publikationen mit Bündnislogo
(Vertrauensschutz aller Bündnismitglieder)



Plenum

Das Plenum definiert die Ziele für das Bündnis für Familie in Darmstadt. Jährlich finden drei Treffen statt.

Inhalte sind insbesondere:

- allgemeiner Austausch und Kennenlernen neuer Bündnis-PartnerInnen
- strukturierter Informationstransfer zu Thementischen und Projektgruppen

Die Plenums-Sitzungen zeigen nach außen die Stärke und Vielfalt des Bündnisses und werben für die Idee. Nach innen stärken sie die Identität und geben Anlass zur Standortbestimmung, Zwischenabstimmung, Berichten über die Arbeit und den derzeitigen Stand der einzelnen Projekte.

Das Plenum richtet bei Bedarf Thementische ein.



Thematische

Zur Umsetzung der Thematische werden Verantwortliche vom Plenum benannt. Es werden Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen ein Themen- und Ideenpool gepflegt und bearbeitet wird.

Die Verantwortlichen der Thematische sind auch in zugehörigen Projektgruppen aktiv und stimmen sich mit den Bündniskoordinatorinnen ab.

Beispiele für Thematische:

- Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Familie und Behinderung/Pflege
- Familie und Armut
- Familie und Migration
- Familie und Sport als Querschnittsthema
- Betreuung / Kinderbetreuung - Bildung



Arbeitskreis Wirtschaft „NetzWerkStadt“ in Kooperation mit dem Bündnis für Familie Darmstadt - Vorschlag

Der Arbeitskreis Wirtschaft „NetzWerkStadt“ ist ein eigenständiger Unternehmenskreis für Praxislösungen zur familienbewussten Personalpolitik. Er hat eine eigene Steuerung. (Vorschlag: Wissenschaftsstadt Darmstadt + IHK Darmstadt).

Motto: „voneinander lernen, gemeinsam gestalten“

Arbeitsinhalte: Strategische Planung, Ergebnisberichte, Kurzvorträge, Rotation d. Arbeitsorte

Perspektive: Erstes Treffen im 1. Quartal 2010

Das Netzwerk steht **in enger Kooperation** mit dem Bündnis für Familie Darmstadt. Schnittstellen sind hierbei die Koordinationsstelle im Frauenbüro, die Thementische/Projektebene und ggf. auch das Plenum.



Definition: Projekte im Bündnis für Familie Darmstadt 1

Das Projekt begreift sich in seinen Zielen als Teil des lokalen Bündnisses.

Projekte können in Kooperation im Rahmen des Bündnisses für Familie durchgeführt werden oder als Initiative einer einzelnen Einrichtung.

Projekt kann ein Angebot aus dem laufenden Programm einer Einrichtung sein (Synergie-Effekte nutzen) oder eine im Rahmen des Bündnisprozesses neu entwickelte Idee.

Zur Initiierung eines Projektes kann im Rahmen der Serviceleistungen des Frauenbüros – Servicestelle Beruf & Familie - Koordination Bündnis für Familie Darmstadt – eine Impulsberatung in Anspruch genommen werden.



Definition: Projekte im Bündnis für Familie Darmstadt 2

Umfang, Zeitplan und Ziele werden der Koordinationsstelle mitgeteilt, die Projektbeteiligten arbeiten – gemeinsam mit den Verantwortlichen für die Thementische – eigenständig.

Die Bündniskoordination richtet unter www.buendnis.familien-willkommen.de ein „Projektprofil“ = Beschreibung des Projektes mit Schreibrechten für die Beteiligten ein.

Dieses Profil wird von den Projektverantwortlichen selbst dokumentiert und aktualisiert.



Öffentlichkeitsarbeit und Logoverwendung

Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen für Bündnisprojekte werden über die Bündniskoordinatorin abgestimmt. Das eigene Profil der beteiligten Einrichtungen bleibt selbstverständlich erhalten.

Als Vernetzungs-Erkennungsmerkmal und zur Stärkung des Bündnisgedankens verwenden Bündnismitglieder das Bündnislogo für Bündnisprojekte. Zur Bewerbung dieser Projekte wird das Logo im eigenen Web-Auftritt, in internen Publikationen, auf Faltblättern und in Ankündigungen und Publikationen eingesetzt.

Bei gemeinsamen Veranstaltungen des Bündnisses wird das Logo immer verwendet. Logoverwendung auch dann, wenn eine einzelne Einrichtung die Veranstaltung im Rahmen des Bündnisses für Familie Darmstadt durchführt. Logo in Datenform bei Koordination erhältlich.



Aufnahme

- Die an einer Bündnismitgliedschaft Interessierten führen ein erstes Informationsgespräch mit der Koordinationsstelle des Bündnisses für Familie in Darmstadt und beantragen dabei formlos die Mitgliedschaft.
- Die (zukünftigen) Bündnismitglieder akzeptieren die Arbeitsordnung des Bündnisses für Familie in Darmstadt und formulieren ihren Bündnisbeitrag.
- Die Koordinationsstelle setzt den Aufnahmeantrag rechtzeitig auf die Tagesordnung zur nächsten Plenumssitzung.
- Die an einer Bündnismitgliedschaft Interessierten stellen sich und ihr Interesse an einer Mitarbeit im Bündnis für Familie Darmstadt im Plenum vor.
- Das Plenum findet Konsens über die Aufnahme des neuen Mitglieds.
- Das neue Mitglied erklärt seine Mitgliedschaft durch den Eintrag in das Bündnis-Profil (Erläuterung des Beitrages für das Bündnis für Familie in Darmstadt) unter www.buendnis.familien-willkommen.de
- Im darauf folgenden Plenum erhält das neue Mitglied die offizielle Beitrittsurkunde.



Profil der Bündnismitglieder

Ausführliche Darstellung unter www.buendnis.familien-willkommen.de

- Beschreibung der Einrichtung / Organisation
- Kurze Beschreibung der allgemeinen Arbeitsinhalte
- Was bringt / wie bringt sich die Einrichtung / ins Bündnis ein
- Welche aktuellen Projekte werden innerhalb des Bündnisses verfolgt
- Welche Kompetenzen bieten Sie dem Bündnis für Familie Darmstadt und seinen Mitgliedern



Ende der Mitgliedschaft

Durch **Austritt** kann die Mitgliedschaft jederzeit beendet werden.

Folgende Gründe können zum **Ausschluss** führen:

- Schädigendes Verhalten
- Keine aktive Mitarbeit über einen längeren Zeitraum
- Verstoß gegen Arbeitsordnung

Ausschlussverfahren:

- Bei vorliegenden Gründen laden Frauenbeauftragte, Bündniskoordination und ein Mitglied der Geschäftsordnungsgruppe das Mitglied zu einer Anhörung ein. Danach fällt gen. Gremium die Entscheidung. Diese wird dem Plenum mitgeteilt.
- Diskussionsverlauf und Gründe werden in einem Kurzprotokoll datengeschützt im Frauenbüro hinterlegt.

